



BUNDESMINISTERIUM
FÜR GESUNDHEIT

Augen auf beim Hundekauf!

Worauf Sie bei der Anschaffung
eines Hundes achten sollten



Vorwort

Liebe Leserinnen
und Leser!

Der Hundehandel ist leider eine profitable Einnahmequelle für unseriöse ZüchterInnen und HändlerInnen geworden.



Es ist mir ein besonderes Anliegen, künftige BesitzerInnen davor zu warnen. Häufig stammen die Tiere, meist sind es Welpen, aus schlechter Haltung und werden illegal und ohne jegliche tierärztliche Betreuung und Vorsorge z.B. im Kofferraum nach Österreich gebracht und hier Gewinn bringend verkauft.

Viele dieser Hunde sind zu jung, nicht gechippt, nicht entwurmt, ungeimpft und daher oft auch kränklich. Das Leid des Tieres und seiner neuen BesitzerInnen ist somit häufig vorprogrammiert. Helfen Sie mit, das Leid dieser Welpen und ihrer Tiermütter zu stoppen!

Die auf den nächsten Seiten abgedruckten Checklisten wurden von TierärztInnen entwickelt und sind als praktikable Entscheidungshilfe für Personen gedacht, die die Anschaffung eines Hundes in Erwägung ziehen. Denn die gut überlegte Auswahl eines Hundes ist die Basis für ein langjähriges glückliches Miteinander von Mensch und Tier.

A handwritten signature in blue ink that reads "Sabine Oberhauser". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

Dr.ⁱⁿ Sabine Oberhauser, MAS
Bundesministerin für Gesundheit

Fragen vor dem Kauf

- Kann ich einem Hund ein tiergerechtes Leben bieten und seine rassespezifischen Anforderungen über 10 - 15 Jahre erfüllen?
- Bin ich bereit, die mit einem Hund verbundenen Kosten, Mühen und Aufwendungen (z.B. den Besuch einer Hundeschule) auf mich zu nehmen?
- Sind auch alle anderen Familienmitglieder bereit, diese Belastungen mitzutragen?
- Wäre die Betreuung in Ausnahmefällen (Urlaub, Krankheit) gesichert?
- Passt der gewünschte Hundetyp zu meinem bzw. unserem Lebensstil und Freizeitverhalten?
- Gibt es Allergien in der Familie?

Fragen zum Züchter/Züchterin

Herkunft, Aufzucht und Vorleben eines Welpen haben entscheidenden Einfluss auf dessen Gesundheit und seine weitere Entwicklung. Folgende Fragen zu ZüchterInnen bzw. AnbieterInnen sollten Sie mit „Ja“ beantworten können:

- Haben Sie einen positiven Gesamteindruck von der Hundehaltung und der allgemeinen Hygiene?
- Beschränkt sich der Züchter/die Züchterin auf wenige Rassen und wenige Würfe?
- Sind die Elterntiere laut Gesundheitszeugnis frei von Erbkrankheiten?
- Hat Sie der Züchter/die Züchterin über die Haltung, Betreuung, Ernährung und Erziehung des Welpen informiert?
- **Haben Sie die Möglichkeit, auch Wurfgeschwister und das Muttertier zu besichtigen bzw. mehrmals zu besuchen?**
- Hat der Züchter/die Züchterin nach Ihrer Motivation, einen Hund aufzunehmen und über Ihre Lebensumstände (Wohnort, Zeit für den Hund etc.) gefragt?
- Bietet Ihnen die ZüchterInnen an, sie auch nach dem Kauf des Welpen kontaktieren zu können?

TIPP

Sie sollten sicher sein, dass für die Welpen-Anbieterinnen das Wohl der Tiere an erster Stelle steht.

Fragen zum Welpen

- Ist der Hund zum Zeitpunkt der Abgabe nachweislich älter als die gesetzlich geforderten acht Wochen? (siehe Impfpass bzw. Heimtierpass)

TIPP

Zu früh vom Muttertier getrennte Welpen können schwere Verhaltensstörungen wie Überängstlichkeit und Aggression entwickeln. Ein gut sozialisierter Hund zeigt keine Angst vor Menschen und Hunden!

- Wirkt der Hund gesund, gut genährt, lebhaft und an allem interessiert?
- Sind Augen und Nase frei von Ausfluss, ist das Fell sauber und gepflegt?
- Weist der Hund Verschmutzungen um den After auf. Hat er Durchfall?
- Kratzt sich der Hund vermehrt an Ohren oder am Körper?
- Ohren und Rute dürfen nicht kupiert sein!
- Weist der Welpen Merkmale von Qualzucht auf? z.B. permanenter Augenausfluss, übermäßige Hautfalten, Atemnot wegen zu kurzer Schnauze?
- Wurde der Welpen vor der ersten Weitergabe an den Käufer/die Käuferin gechippt und registriert?
- Gibt es einen Kaufvertrag, einen Impfpass/Heimtierpass, ausgefüllt mit Name, Adresse und Nummer des Züchters/der Züchterin, Entwurmung, Impfbestätigung und Mikrochip-Nummer des Hundes?

TIPP

„Reinrassig, aber ohne Papiere“ kann darauf hindeuten, dass Zuchtvorschriften nicht eingehalten wurden und deshalb kein Stammbaum ausgestellt wurde. Vorsicht vor Erbkrankheiten, die sich erst später zeigen!

Die absoluten Tabus beim Hundekauf

- Kaufen Sie nicht spontan und unüberlegt!
- Lassen Sie sich nicht zu einem Kauf drängen und nehmen Sie sich Zeit für Ihre Entscheidung.
- Kaufen Sie keine Welpen über das Internet. Vorsicht ist auch geboten, wenn „Hauszustellungen“ angeboten werden!
- Kaufen Sie keinen Welpen aus dubiosen Quellen (Kofferraum, öffentliche Plätze, Umschlagplätze in Wohnungen). Die Tiere stammen oft aus profitorientierten Massenzuchten östlicher Nachbarländer. Die Hunde sind meist zu jung, ungeimpft und kränklich.
- Kaufen Sie nie aus Mitleid: für jeden „geretteten“ Welpen werden zwei weitere nachproduziert!
- Kaufen Sie keinen Welpen, ohne das Muttertier gesehen zu haben.

TIPP

Denken Sie auch an die vielen Hunde, die in Tierheimen auf ein Zuhause warten!

Wichtige Punkte

- Vermeintlich billig kann teuer werden! Notwendige Behandlungskosten beim Tierarzt/Tierärztin können ein Vielfaches des Kaufpreises ausmachen!
- Seriöse ZüchterInnen halten sich an bestehende Zuchtvorschriften. Das rechtfertigt den höheren Kaufpreis für Welpen!
- Vergewissern Sie sich, dass wichtige Dokumente vorhanden sind (Kaufvertrag, Zahlungsbestätigung, Heimtierpass).
- Bestehen Sie auf einen Kaufvertrag und einer schriftlichen Erklärung, dass die Elterntiere frei von spezifischen Erbkrankheiten sind.
- Sollten Sie Zweifel in Bezug auf die Seriosität eines Angebotes haben, wenden Sie sich bitte an eine der angegebenen Adressen auf der Rückseite des Folders.
- Jeder Kaufentscheidung sollte eine ausreichende Kennenlernphase vorausgehen.

Kontaktadressen

Tierschutzombudsstellen der Bundesländer

Burgenland, Tel.: 057600-2189

Kärnten, Tel.: 050536/ 37000

Niederösterreich, Tel.: 02742/ 9005-15578

Oberösterreich, Tel.: 0732/ 7720-14281

Salzburg, Tel.: 0662/ 8042-3461

Steiermark, Tel.: 0316/ 877 3966

Tirol, Tel.: 0512/ 508 3247

Vorarlberg, Tel.: 05574/ 511 42070

Wien, Tel.: 01/ 318 0076-75079

Österreichischer Kynologenverband (ÖKV)

Tel.: 02236/ 710 667

Österreichische Tierärztekammer (ÖTK)

Tel.: 01/ 512 17 66

Bundesministerium für Gesundheit (BMG)

Tel.: 01/71100-4245 oder 4817

HINWEIS

Da der unseriöse Hundehandel vor allem Rassehunde betrifft, beschäftigt sich dieser Ratgeber in erster Linie mit der Anschaffung reinrassiger Hunde.

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber und Hersteller:

Bundesministerium für Gesundheit, Radetzkystr. 2, 1030 Wien

Für den Inhalt verantwortlich: BMG, Plattform Hundehandel

AutorInnen: Dr. R. Loupal (BMG), Dr. M. Bernkopf (VUW)

Redaktion: Gabriela Götz-Ritchie (BMG)

Druck: Kopierstelle des BMG

Diese Broschüre ist kostenlos beim Bundesministerium für Gesundheit erhältlich.

Bestellmöglichkeiten:

Telefon: 0810 / 81 81 64

Internet: www.bmg.gv.at

Ausgabe Jänner 2015

© Alle Rechte vorbehalten, jede Verwertung (auch auszugsweise) ist ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig